

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Pädagogischer Umgang mit politischen, ethnischen und interreligiösen Konflikten – eine Einleitung (Özkan Ergen)	13
Bosnien-Herzegowina: Bedingungen für einen dauerhaften Frieden (Peter Schotter)	27
1. Bedingungen für eine Kriegsbeendigung	27
2. Das Scheitern der Friedensbemühungen der Staatengemeinschaft bis 1995	29
3. Grundprobleme des Friedensvertrages von Dayton 1995	32
3.1 Frieden durch ethnische Abgrenzung	32
3.2 Frieden durch militärische Vertrauensbildung	33
3.3 Aufbau der staatlichen Strukturen	34
3.4 Probleme der Elitentransformation	35
3.5 Zeitpunkt der Wahlen	36
3.6 Aufbau der Zivilgesellschaft	37
4. „Lehren“ aus der Umsetzung von Dayton: „Hegemoniale Sozialisation“ zur Demokratie	38
Literatur	41
In Gottes Namen? Zur Rolle der Religionen im Jugoslawienkonflikt (Andreas Pesch)	43
1. Einleitung	43
2. Die drei Religionsgemeinschaften in Bosnien-Herzegowina	50
3. Der Zweite Weltkrieg	54
4. Die Kommunistische Herrschaft von Tito	57
5. Die Renaissance des Nationalismus	62
6. Der Krieg in Bosnien-Herzegowina 1992-1995	70
7. Entwicklungen seit Kriegsende	74
8. Konklusion	80
Literatur	87
Welche Rolle spielen externe Organisationen bei der zivilen Konfliktbearbeitung in Bosnien-Herzegowina? (Sabine Klotz)	89
1. Einleitung	89
2. Das Verhältnis zwischen externen und internen Akteuren der zivilen Konfliktbearbeitung	90
3. Schwächen und Stärken externer staatlicher und zwischenstaatlicher Akteure der zivilen Konfliktbearbeitung	92

4. Schwächen und Stärken externer nichtstaatlicher Akteure der zivilen Konfliktbearbeitung	94
5. Die aktuelle politische Situation in Bosnien-Herzegowina	97
6. Die Lebensbedingungen der Bevölkerung von Bosnien-Herzegowina	101
7. Die OSZE-Mission in Bosnien-Herzegowina	105
8. Die deutsche NGO Schüler Helfen Leben in Bosnien-Herzegowina	108
9. Ausblick	111
Literatur	113

Pädagogischer Umgang mit bewaffneten Konflikten am Beispiel friedensaufbauender Geschichtscurriculumrevision in Bosnien-Herzegowina (Katarina Batarilo und Volker Lenhart)	115
1. Einleitung	115
2. Friedensschaffende Curriculararbeit am Beispiel der Geschichtslehrpläne	118
2.1 Die Geschichtslehrpläne in Bosnien-Herzegowina	118
2.2 Die europäische Diskussion über die Entwicklung von Lehrplänen für den Geschichtsunterricht	119
2.3 Richtlinien für die Gestaltung von Geschichtslehrplänen in Bosnien-Herzegowina	120
a. Multiperspektivität	120
b. Bosnisch-herzegowinische Staatsbürgerschaft	121
c. Ethnische und Kulturelle Identität	122
d. Wechselseitige positive Beeinflussungen	122
e. Europäische Dimension und universelle Menschenrechte	122
f. Historische Fertigkeiten im Bildungssystem	123
3. Weitere Reformen im Bildungssystem	123
Literatur	125

Die Ambivalenz des Toleranzpostulats in der Interkulturellen Pädagogik (Isabell Diehm)	127
1. Einleitung	127
2. Ambivalente Strukturen traditioneller Toleranzvorstellungen	129
3. Der Wandel des Toleranzverständnisses unter anerkennungs- und identitätspolitischen Vorzeichen	135
4. Schlussfolgerungen für die Pädagogik	138
Literatur	144

Die andere Religion im Religionsunterricht – Podiumsgespräch vom 11. Juni 2002 mit Bekir Alboğa und Georg Lämmelin, moderiert von Andreas Pesch	147
--	------------

Von der Behandlung der Weltreligionen zum interreligiösen Lernen

- Der Islam im evangelischen Religionsunterricht (Georg Lämmlin)	149
1. Ökumenisches Lernen und transkulturelle Kompetenz	149
2. Konzeptionen interreligiösen Lernens	151
3. Der Islam als „Nachbarreligion“ (J. Lähnemann)	152
4. Der Islam als nachbiblische Offenbarungsreligion (K.-E. Nipkow)	155
5. Der Islam im Kontext der Globalisierung (H.-G. Ziebertz/S. Leimburge)	161
6. Lehrplanvorgaben	162
7. Unterrichtsmaterialien	166
8. Projektorientierung als Zukunftsperspektive	168
Literatur	170

Die Bedeutung des christlich-islamischen Dialogs – Das Christentum im Islam (Bekir Alboğa)	173
---	------------

Diskussionsteil in Form von Fragen und Antworten	181
---	------------

Autorinnen und Autoren	191
-------------------------------	------------